

Lehrer nicht deutscher Herkunftssprache

Beitrag von „Enja“ vom 21. April 2006 09:23

Hallo Silja,

ich hatte nach dieser - meiner persönlich gemachten Erfahrung - bei der Schulaufsicht nachgefragt, wie es sich verhalte. Und man hat mir erklärt, dass wir Eltern nicht das Recht hätten, die fachliche Qualifikation von Lehrern zu hinterfragen. Und das sei bei einer solchen Frage der Fall, da mangelnde Deutschkenntnisse keineswegs tolerabel seien.

Des weiteren falle die Herkunft der Lehrer unter den Datenschutz.

Wir hatten also gleich zwei Regeln verletzt. Einmal die fachliche Kompetenz einer Lehrerin hinterfragt und eine persönliche Frage gestellt. Beides ist unzulässig.

Die Frage, ob denn die Lehrer, die unsere Kinder unterrichten, dieser Aufgabe auch gewachsen sind, stelle sich nicht, versicherte man mir, da Kinder im Falle ungeeigneter Lehrer lernen könnten, auch solche zu respektieren und sich ruhig und gesittet zu verhalten, wodurch sie für ihr späteres Leben mehr lernen, als das der Fall wäre, wenn sie normalen Unterricht hätten.

Ich habe mal versucht, dass so wiederzugeben, wobei sich diese Einstellung nicht mit meinen eigenen Vorstellungen deckt.

Grüße Enja